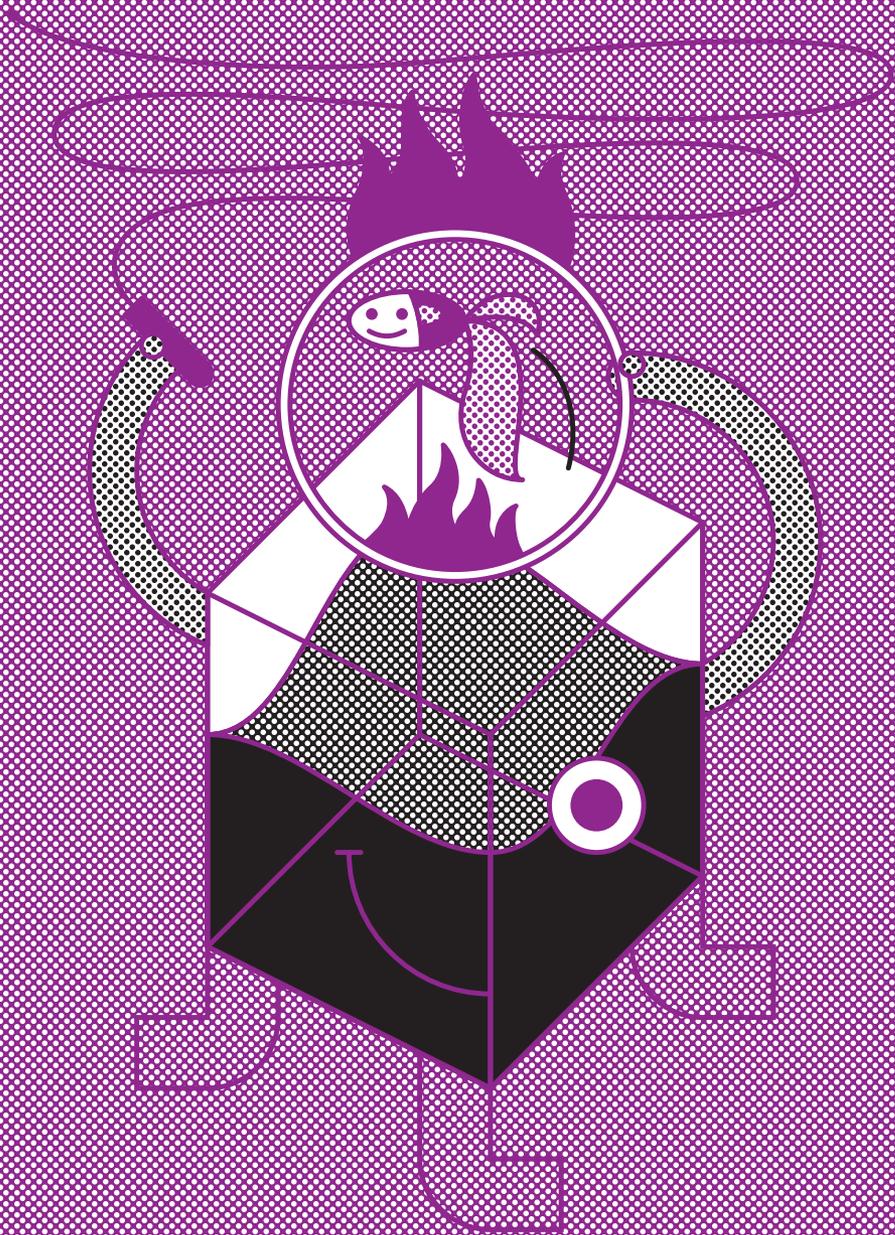


D R U N K

DISTILLERY MAGAZIN #010 | SEPTEMBER 2006 | WWW.DISTILLERY.DE





WWW.DISTILLERY.DE

INHALT:

- 01 EDITORIAL/IMPRESSUM
- 02 PROGRAMMÜBERSICHT
- 06 JAMES T. COTTON
- 08 DABRYE
- 10 DISTILLERY GAMES
- 12 MIKRODISKO
- 20 BASS PATITZ
- 22 EISBÄR
- 24 SAMIM
- 26 ALDEN TYRELL
- 28 ALLEY CAT
- 30 GUIDO SCHNEIDER
- 32 DEXORCIST
- 34 HOTTA FIRE
REGGAESTATION
- 36 AUX 88
- 42 FREEZONE
RECORD CHECK
- 44 TOP TEN

IMPRESSUM

DRUNK Top Magazin #010 | September 2006

Herausgeber: Distillery

Clubsanschrift: Kurt-Eisner Str. 108a, 04275 Leipzig

Office: Industriestr. 85-95, 04229 Leipzig

Tel.: 0341/35597400 Fax: 0341/35597410

mail: drunk@distillery.de, website: www.distillery.de

Redaktion: Marcel Baer (V.i.S.d.P.), Maren Probst

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Maren Probst, Andreas Glauch, Steffen Bennemann,

Daniel Faulwasser, Mikrodisko

Cover: Disko 69

Grafik: Uraeus, Disko 69, Blackred - mail: info@blackred.de

Druck: Fischer Druck, Auflage: viel zu wenig

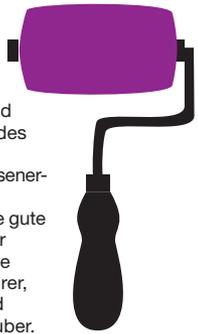
Vertrieb: im Club, Recordstores, selektierte Konsumeinrichtungen, Kulturträger

Danke an: Mad Flava (Tom), Fuck You Too (Kay), Taxi 4233, El Amir, Freezone Rec, Filmoase, Bagel Bros., Südplatzspäti

Wir freuen uns über Kritik, sinnvolle Anregungen, Bargeldspenden und willenslose Praktikanten.

Kontaktaufnahme bitte per mail an: drunk@distillery.de

HELLO LEIPZIG,
WE ARE BACK!



Die letzten Wochen waren laut, schmutzig und im Gegensatz zum Rest des Jahres eher nüchtern im hinteren Zipfel der Kurt-Eisener-Straße. Wärt Ihr vorbei gekommen, Ihr hättet Eure gute alte Distillery nicht wieder erkannt: Da kreischten die Sägen, rumort die Bohrer, klopfen die Hämmer und summt die Akkuschauber. Es roch nach Farbe und Lack. Wände, die eben noch standen, verschwanden von einem Moment auf den anderen, statt dessen ragten neue an anderen Stellen aus dem Gemäuer. Und ja, der Tresen...So einige Männer wischten sich den ein oder anderen Tropfen Schweiß von der Stirn und steckten lässig jeden Muskelkater weg, um der Distillery ihren neuen Glanz zu verleihen. Wir freuen uns wie jedes Jahr auf eine rege Diskussion über das neue Interieur. Vor allem aber freuen wir uns auf Euch, denn was wäre ein Club ohne die Menschen, die ihn Wochenende für Wochenende mit ganz besonderem Leben füllen?!

Und da es wissenschaftlich belegt ist, dass beim Tanzen durch das Ausschütten von niedlichen kleinen Endorphinen ein Hochgefühl verursacht wird, haben wir uns weltweit nach den Besten umgesehen, die Euch zu diesem Glück verhelfen können.

Zum großen Reopening beispielsweise wird James T. Cotton aus den Vereinigten Staaten anreisen und am Mittwoch, den 6.9. gleich ein zweites Mal unter dem Namen Dabrye live auftreten. Aux 88, die zwei Legenden aus Detroit, haben schon letztes Jahr mit ihrem Live-Auftritt für Freudenschreie und Luftsprünge gesorgt. Das wollen wir am 30.9. noch toppen.

Außerdem feiert ein neues Leipziger Label sein Entstehen: Keine Frage, die Mikrodisko wird ganz groß. Dann wären da noch Künstler wie Alden Tyrell, Guido Schneider, Samim, The Dexorcist und viele andere, mit denen wir Euch schlaflose Nächte besorgen wollen.

Und nicht zu vergessen ist auch das diesjährige schon lang ersehnte Distillery Cup am 9. September, ein Fußballereignis, das das Potential hat, selbst die WM in den Schatten zu stellen. Wir hoffen, Ihr freut Euch so sehr auf die Distillery wie wir uns auf Euch! Auf ein Neues also!

EUER DRUNK

**SA. 02.09.06 WE ARE BACK!
REOPENING** 23:00

upstairs: Discotime:
DANIEL STEFANIK (Moon Harbour)
STALKER (1bit-wonder, Distillery)
CHRIS MANURA (Distillery)
TINY (Idealfun)
downstairs: Technobasement:
JAMES T. COTTON
(Spectral, Ghostly, Detroit)
EHR - LIVE (Audiokraut)
STEPHAN VON WOLFFERSDORFF (Leipzig)

SPECIAL!
MI. 06.09.06 DABRYE - LIVE!
22:00

upstairs: Hip Hop:
**DABRYE FEAT.
MC KADENCE - LIVE** (Ghostly,
Detroit)
DANIEL METEO (Scape, Berlin)
FULL CONTACT (Rolling Sounds)

**SA. 09.09.06
DISTILLERY GAMES** 10:00

Ort: SV Eintracht Leipzig-Süd e.V.,
Südkampfbahn, Raschwitz Straße

**SA. 09.09.06
LABEL-RELEASEPARTY
"WE CALL IT MIKRODISKO"**
23:00

upstairs:
KASSEM MOSSE - LIVE
(mikrodisko)
BOYS'R'US (mikrodisko)
SPORTBRIGADE SPARWASSER (FFO)
MIX MUP (erkrankung durch musique)
downstairs:
VOLT.CTRL - LIVE (mikrodisko)
RENTEK (propellas network)
PRUF: (nectar HQ bremen)

**FR. 15.09.06
FRIDAYCLUB OPENING:
BASS PARTY PATITZ** 22:30

upstairs: Bass, Bailefunk, Hip Hop, Jungle:
KID GRINGO (Rotzlöffel)
DERRICK (Ulan Bator)
ROCKING B (Stars for Soul)
DISKO 69 (Blackred)
downstairs: Romaragga:
AMIGUITO (Latin/Ska) **DSF** (Balkanjet)
EL JARO (Oriental, Staubsauger)
outdoor: Welcome Warmup:
THE GIGGETTES (Saba Rec., Mahlzeit)

**SA. 16.09.06
MOON HARBOUR MEETS
IDEALFICTION** 23:00

upstairs: Moon Harbour Label Flight:
SAMIM (Contexterror)
MATTHIAS TANZMANN (Moon Harbour)
downstairs: This is Idealfiction:
ALDEN TYRELL - LIVE
(Clone, Rotterdam)
ONKIT (Audiofiction, Leipzig)
CREDIT 00 (Idealfun, Dresden)

**FR. 22.09.06 FRIDAYCLUB:
PALM BREAKS PRESENT** 22:30

upstairs: Drum & Bass:
ALLEY CAT (Skunkrock, Reinforced,
London-Uk)
BOOGA & J.SN (Cuba Crew)
SHAPE (Leipzig)
MC PHOWA (Ulan Bator)
downstairs: Dub feat. Dub Club L.E.
MR. BIGOSH & HIGH PRIEST
(Dub Club LE, Greenlounge Prod.)
KROME D (Dub Club Leipzig)

 = RAVE

 = FRIDAYCLUB

**SA. 23.09.06
FINEST SELECTION +
BREAKIN THE LIMITS** 23:00

upstairs: Finest Selection:
GUIDO SCHNEIDER - LIVE
(Pokerflat)
ANDREAS ECKHARDT (Distillery)
LARS-CHRISTIAN MÜLLER (Distillery)
downstairs: Breakin' the limits:
DMX KREW - LIVE
(Rephlex, Breakin', London)
DEXORCIST (Breakin', London)
MAGNETIC (Blackred)

**FR. 29.09.06 FRIDAYCLUB:
HOTTA FIRE
REGGAESTATION** 22:30

**SA. 30.09.06
BLACKRED SPECIAL +
DREIKOMMANULL +
BEATKAPSEL** 23:00

upstairs: Electro Elite:
AUX 88 - LIVE (Puzzlebox, Detroit)
BRONCO T. (Audiokraut)
HEADNOAKS (Blackred)
downstairs: dreikommanull + Beatkapsel:
TINY (Idealfun)
JOERN KLEINSCHMAGER
(dreikommanull, Mo's Ferry Prod.)
MENTELL (dreikommanull)

PREVIEW OKTOBER 2006:

MO. 02.10.06 MINTAKA DANCE TRIBE
DO. 05.10.06 M-NUS TOUR: RICHIE HAWTIN
SA. 07.10.06 CLARO INTELLECTO (Modern Love)
SA. 14.10.06 BEATKAPSEL + BLACKRED
SA. 21.10.06 RADIOACTIVE MAN
FR. 27.10.06 ADAM F. (Breakbeatkaos)
SA. 28.10.06 ABE DUQUE + ACID MARIA
MO. 30.10.06 ELLEN ALIEN (Bpitch)

 = SPECIALS





WWW.BLACKRED.DE

4233

DAS TAXI MIT DER MÜTZE



TAXIRUF LEIPZIG: (0341) 4233

TAXIRUF KOSTENLOS: 0800 800 4233

WWW.TAXI-4233.DE

WHO THE FUCK IS...

"Du kannst einfach alles benutzen, um gute Musik zu machen."

So die Philosophie von Tadd Mullinix. Wer jetzt glaubt, das sei so eine Phrase, die ein Musiker eben gern mal während eines Interviews ausspuckt, der hat wahrscheinlich noch nichts von Tadd Mullinix gehört.

Der junge Detroit'er hat die musikalischen Grenzen nicht abgeschafft, aber er bewegt sich gekonnt dazwischen. Ob Techno oder HipHop, ein Künstler muss sich nicht entscheiden, beweist Mullinix. Aber jede Musik steht für sich. Perfektion erfordert Klarheit.

Damit das klar ist, bedurfte es verschiedener Namen. Jedes Pseudonym soll eine ganz "bestimmte und abgeschlossene musikalische Welt" repräsentieren.

Als James T. Cotton macht er Techno und Elektro mit Rave- und Acid-Elementen. Die Kritiker der Musikmagazine versuchen das Phänomen James T. Cotton ungefähr so zu beschreiben: Er segelt als Pirat auf den wüsten Wogen von Acid. Doch anstatt irgendwo am Ufer des Retro-Trends zu ankern und zu versacken, wagt er sich weiter hinaus als alle anderen vor ihm es je getan haben.

Damit kreiert er einen einmaligen Sound: geradeaus, roh, brachial und funky. Dieser wird zur spektakulären Wiedereröffnung der Distillery am 2. September zu hören sein. Nichts passt zu diesem Anlass besser.

Schade nur, dass man an so einem Abend nicht auch die anderen musikalischen Gesichter von Tadd Mullinix kennen lernen kann. Die sind nämlich nicht minder einzigartig und spannend. Und deshalb: Achtung! 5 Tage später wird Tadd Mullinix nochmal in die Distillery kommen, dann aber als Dabrye mit seinem HipHop-Projekt.

Außer James T. Cotton geht zum Reopening eine echte Partykracher-Crew an den Start, bestehend aus Daniel Stefanik, Stalker, Tiny und Chris Manura. Das Motto der Jungs ist an diesem Abend: It's Discotime! Eine Etage tiefer, im Technobasement, haben wir seit langem einmal wieder Stephan von Wolffersdorff zu Gast, wie auch Liveprojekt EHR. Ihr seht es ist alles vorbereitet für eine unvergessliche Nacht.

www.ghostly.com

Text: Maren Probst

JAMES T. COTTON



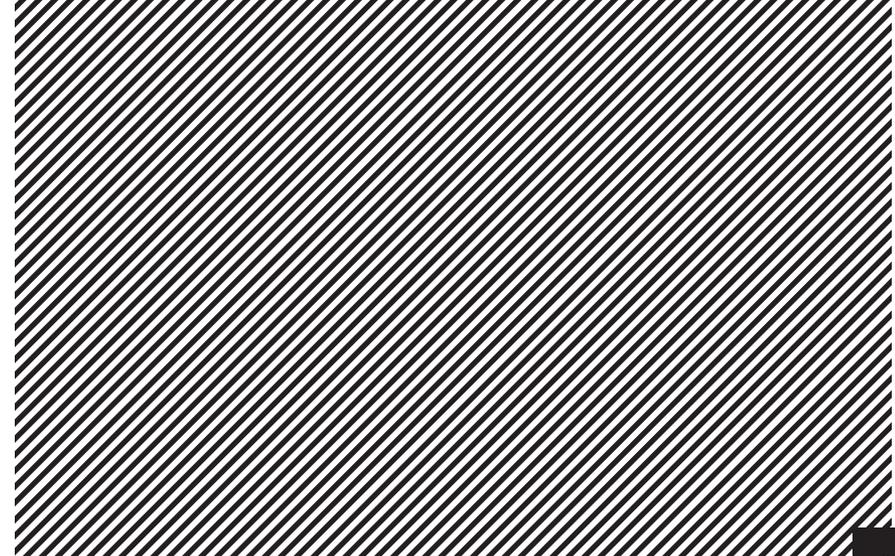
Dabrye ist ein weiteres Pseudonym für Tadd Mullinix, den Künstler mit den vielen Namen und den vielfältigen Spezialisierungen. Während er am Sonnabend zum Reopening als James T. Cotton Techno spielte, bringt er am Mittwoch darauf live sein HipHop-Projekt an den Start. Ähnlich wie DJ Shadow, RJD2 oder DJ Cam bastelt Dabrye an elektronischen Beatkonstruktionen im Grenzbereich des konventionellen HipHops, ist experimenteller als der Goldkettchen-Mainstream, dabei nicht minder dancefloorpatibel.

Noch bevor er in die Highschool kommt, gründet Dabrye aka Tadd Mullinix aka James T. Cotton eine Punkband, später spielt er Shoegazer-Musik mit seinen Kollegen, also die Rockmusik der 80er, die gemeinhin als Vorläufer von Britpop angesehen wird. Als Dabrye seinen Jungs dann Krautrock ans Herz legen will, trennt sich die Band und Dabrye entdeckt den Computer als Musikinstrument. Er produziert, legt als Techno-DJ auf, veröffentlicht unter dem Namen Tadd Mullinix einige Ambient-Stücke und gründet das Ragga-Label Rewind!. Darauf veröffentlicht er mit Todd Osborn als Soundmörderer und SK-1 Ragga-Jungle-Tracks.

Eines Tages begegnet er in einem Plattenladen dem Gründer des Labels Ghostly, Sam Valenti, und drückt ihm ein Demotape in die Hand. Der zeigt sich begeistert und so ist schon bald der erste Plattenvertrag unterzeichnet. Auf den Labelplattformen Ghostly und Spectral hat Tadd Mullinix die Möglichkeit seine gesplante Persönlichkeit auszuleben. Bei einem größeren Publikum wurde Dabrye mit seinem Sound durch einen erfolgreichen Live-Auftritt auf Carl Graigs Detroit Electronic Music Festival 2001 bekannt. Was mit Instrumental-HipHop begann, schrie irgendwann nach Raps, aber Dabrye kannte keine Rapper. Nicht persönlich zumindest. Das änderte sich als Ghostly-Betreiber Sam Valenti Dabryes favorisierte Mcs kontaktierte. Jay Dee, MF Doom, Wildchild, Phat Cat und einige andere sagten zu. Diese Stimmen verliehen Dabryes Beats den HipHop-Feinschliff, zu hören auf dem Album Two/Three. 2005 rief Tadd Mullinix mit D'Marc Cantu dann noch das Acidhouse-Projekt 2 AM/FM ins Leben, doch als Dabrye macht er weiterhin diesen Sound, der ordentlich puncht und mal abgesehend davon, dass er sich einfach spannend anhört, neben Kopfnicken auch so manche Tanzbewegung zulässt. An diesem Abend wird Dabrye von MC Kadence am Mic unterstützt.

www.ghostly.com

Text: Maren Probst





DISTILLERY GAMES 2006

Ort: SV Eintracht Leipzig-Süd e.V.,
Südkampfbahn, Raschwitz Straße
Start: 10:00

Die Stimmung im Land während der
Fußballweltmeisterschaft scheint kaum zu toppen,
wäre da nicht ein Fußballturnier das, obwohl es
jährlich stattfindet, sogar für noch mehr Aufsehen
sorgt: Das Distillery Fußball Cup.

Zum zehnten Mal findet in diesem Jahr die
elektronische Musik-szene, sowie Kneipen- und
Clubmacher auf dem Rasen zusammen. Nicht zum
Kampfrinken, sondern um gegen das runde Leder
zu treten. Dabei steht der Sport im Vordergrund,
aber es gibt natürlich auch das unbestechlich gute

Distillery-Barpersonal, das mit Drinks und
Stärkungen bereit steht, sowie ein
musikalisches Rahmenprogramm. So können sich
auch die Jungs und Mädels auf den
Zuschauertribünen für's Anfeuern stärken. Drei
Top-Schiedsrichter werden die Spiele
pfeifen, es gilt ein ganz besonderer Appell an
Fairness und Sportlichkeit.

Parallel findet für alle, die lieber mit den Händen
Fußball spielen, das Kickerturnier statt.

www.sveintrachtleipzig-sued.de

Mehr Infos unter:
www.distillery.de

Text: Maren Probst



Bornaische Straße 1 • 04277 Leipzig • TEL: (03 41) 3 01 91 32

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Samstag
11.00 - 22.00 UHR



"als die musik größer wurde, begann die welt um mich herum langsam zu verschwinden. nur ein vager rest von gehäuse blieb an mir haften. es war die mikrodisko."

WE CALL IT MIKRODISKO



KASSEM MOSSE

Neu! 10 Geschmacksrichtungen
Mikrodisko!
Mikrodisko gibt es ab Werk
in diesen Varianten und Farben:

01. Sexy Lipsitek
02. Mikrotekno Extra
03. Killer Ambient*
04. Motown Minimal Flexi N
05. 100% Fat Free Nanohits
06. Remotepop GTI
07. Loopsapes 2000
08. Straight Stolperdisco
09. Gay Datafunk**
10. Heavy Listening

* BPM-frei

** mit Wirkkomplex

DIE SONNE GEHT, MIKRODISKO KOMMT.

Aus dem rauschenden Laub im Clara-Park klingt ein klarer Ton: es ist das erste Lebenszeichen des neuen Leipziger Labels Mikrodisko, das uns in die zweite Jahreshälfte neugierig und zuversichtlich blicken läßt. Was für Töne da wohl noch kommen werden? Bereits das erste Release deutet die Bandbreite des Labels an: zwei Künstler, drei Acts, vier Tracks die unterschiedlicher nicht sein könnten: Homo Elektrik und Distillery Resident BOYS'R'US reüssiert mit einem deepen Tekhouse Shaker, dem die heißen Tage noch inne wohnen: summer is over baby, but I still feel the heat! Was folgt: rauschige Ambient und Floor Tools vom beschlagenen Live-Act Kassem Mosse, sowie eine böse am Cerebrum sägende Heavy Listening Eskapade von Leipzigs berühmtestem Plattenverstümmler volt.ctrl. Die Mikrodisko ist jedoch mehr als reiner Klang, Sägezahntechno und Minimalgeklingel. Sie ist ein menschlicher Hotspot, keineswegs virtuell. Sie bietet große Musik für kleine Momente (auf kleinem Raum). Wie es klingt und - vor allem - wie es sich anfühlt in der Mikrodisko, das erfahren wir am 9. September. Bis dahin ist nur wenig Zeit. Deshalb haben wir vor der Mikrodisko neben anderen lange in der Schlange gestanden und wollten wissen: wie fühlt sie sich an, die ewige Nacht der Mikrodisko?

Drunk: Luca, du kennst dich aus in der Mikrodisko, hast deine Erfahrungen gemacht. Was genau erwartet einen denn?

Luca: Das ist ja erstmal gar nicht so leicht, da rein zu kommen. Die Mikrodisko ist ja ein ganz kleiner feiner Ort, da passt man ohne weiteres gar nicht rein. Das muss man schon wollen.

Drunk: Man passt schwer hinein? Geht es um Türpolitik?

Luca: Eher weniger, Mikrodisko ist da ganz offen, eher weniger Handtaschen. Eher ohne Dresscode. Klein muss man eben sein, kleiner für größere Musik.

Drunk: Und wie genau kommt man da jetzt hin?

Luca: Einfach deine Vibrationssensorik aktivieren, die Schalltrichter öffnen, Herzfrequenz anpassen und den alten Raum verlassen.

Drunk: Man verläßt den Raum?

Luca: Ja. Den alten Raum. Den in dem man vorher war. Jetzt ist man eben in der Mikrodisko. Sie entsteht, wenn der regulär vermessene Raum sich defragmentiert; sie kann erreicht werden, wenn der regulär vermessene Raum defragmentiert wird.

SA.09.09.2006

Drunk: So?

Luca: Mikrodisko hat kein physisches Volumen.

Drunk: Interessant. Aber Mikrodisko, das heißt doch auch komprimierte Erfahrung?

Luca: Das ist ein ganz einfaches und mieses Prinzip was da gefahren wird. Die reduzieren einfach den Platz und drängen damit alles und jeden ganz eng zusammen. Weil es so eng ist, kommen die Grenzen zwischen den Leuten viel stärker zum Tragen, die kommen viel klarer raus. Am Anfang ist das etwas unangenehm, weil man das ja nicht gewöhnt ist. Die Grenzen, die reiben quasi aneinander. Nach ein paar Stunden halten die Grenzen das aber nicht mehr aus. Die platzen dann auf. Wie Wurstspellen. Und dann geht alles durcheinander.

Drunk: Meinst Du Mode, Selbstkonzepte, Zeitgefühl?

Luca: Alles durcheinander! Alles durcheinander...

www.mikrodisko.net
www.homoelektrik.de

WE CALL IT MIKRODISKO

BOYS'R'US



täglich frische Brötchen • Tabakwaren



Zeitschriften • Bioprodukte: Aufstriche, Limonaden, Kaffee • über 40 Biersorten



SÜDPLATZ SPÄTI

offizieller Premium-Cola-Dealer • ausgewählte Tabakwaren • Leckere Bunge-Säfte

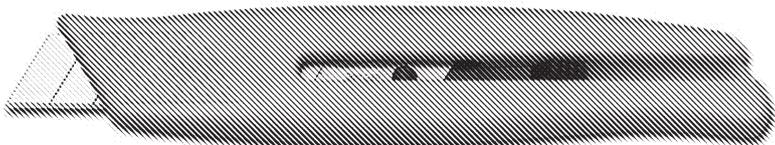
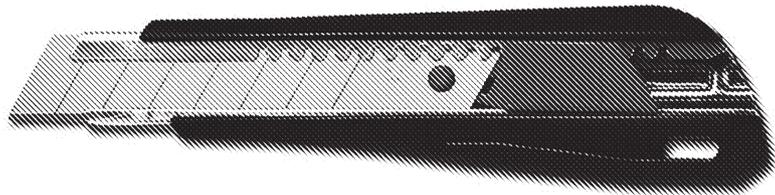
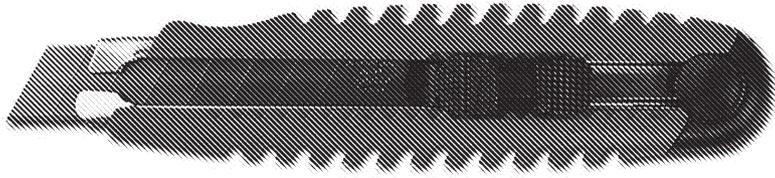


Schenkendorfstraße 20 • 04275 Leipzig

Tel.: 0151 / 15 61 73 01

Öffnungszeiten: täglich von 10.00 - 22.00 Uhr





DÜRÜM SCHAWARMA

HALLOUMI DÖNER

TÜRKISCHE PIZZA

POMMES

FRIES

El Amir

KARTOFFELECKEN

vegetarische Döner

CREPES SALATE

FATOR4CLUB

BASS

WANN
WO
WIE
WAS
WEM

15.09.06.

DISTILLERY

IN THE MIX: MASH UP ■ R&B ■ BOOTYBASS
GUTTA ■ DANCEHALL ■ RIOFUNK
DRUM & BASS ■ ELECTRO ■ JUNGLE
START: 22:30 • 5,- EURO LATIN ■ SKA ■ BALKAN

Die ein oder andere Legende hat eine Stadt wie Leipzig schon zu bieten. Dazu gehört mit Sicherheit Frank Patitz, der wohl vielen noch aus Grafikkeller und Rastapub bekannt ist. Als Fahrrad- und Reifenerfinder hat er sich ebenso einen Namen gemacht wie als DJ und mit seinem Velo-City-Soundsystem, einer fahrbaren Anlage, mit der er Musik machend durch die Straßen fahren und auch mal spontan am Cospudener See

verrückt-wilde "Schwarze Katze, Weißer Kater"-Stimmung aufkommen. Prost!

Auf dem oberen Floor betätigt sich derweil Kid Gringo an den Plattenspielern. Gerade frisch aus Brasilien zurück gekehrt, ist er nicht nur um viele Erfahrungen und Erlebnisse, sondern auch um zahlreiche Platten reicher. Bailefunk nennt sich der latin-gepefferte Sound zwischen HipHop

auflegen kann, wenn die Nacht lau und schön genug ist. Wenn einer wie Frank Patitz Geburtstag hat, muss das natürlich gebührend gefeiert werden. Eine Mischung aus Bass, HipHop, Jungle und Romaragga entspricht wohl ganz gut dem Soundtrack des Lebens von Frank Patitz.

und Reggae, der aus jeder Veranstaltung eine Party macht. Zudem gehen Stars for Souls Rocking B. und Disko 69 an den Start, d.h. es gibt HipHop und Bass zum Tanzen und Feiern und vor allem zum mal wieder alles richtig shaken, was es zu bewegen gibt. Juhu!

Romaragga vereint die Raggastilistik mit europäischen Musikstilen aus der Balkanregion und so wird auf dem unteren Floor sicher ein bisschen

www.starsforsoul.de
www.blackred.de
www.ulan-bator.de

Text: Maren Probst

EISBÄR



Eisbär, Eisbär, kaltes Eis, kaltes Eis.
Eisbär, Eisbär, kaltes Eis, kaltes Eis.

Ich möchte ein Eisbär sein, im kalten Polar,
dann müßte ich nicht mehr schrei'n, alles wär so klar.

Ich möchte ein Eisbär sein, im kalten Polar,
dann müßte ich nicht mehr schrei'n, alles wär so klar.

Ich möchte ein Eisbär sein, im kalten Polar,
dann müßte ich nicht mehr schrei'n, alles wär so klar.

Ich möchte ein Eisbär sein, im kalten Polar,
dann müßte ich nicht mehr schrei'n, alles wär so klar.

Eisbären müssen nie weinen. Eisbären müssen nie weinen.
Eisbären müssen nie weinen. Eisbären müssen nie weinen.

MOON HARBOUR LABEL FLIGHT

Der aus einer schweizerisch-iranischen Familie stammende Samim dürfte den meisten durch seine Kooperation mit dem ebenfalls aus Zürich kommenden Michal Ho bekannt sein. Gemeinsam produzierten sie Clubhits wie „Dirty Big Mouse“, „Angel“ oder „Ripop“. Durch seine langjährige Freundschaft mit dem Contexterior/Tuning Spork Betreiber Jay Haze, den er einst in Zürich beherbergte als dieser als Backpacker durch Europa unterwegs war, fiel es Samim nicht schwer nach Berlin zu ziehen. Hier gründete er mit Jay Haze die Projekte Bearback und Fuckpony. Hinter Bearback verbirgt sich, ähnlich wie beim gemeinsamen Projekt von Samim & Michal, schwerer minimaler House mit starken Funk und Hip Hop Einflüssen. Wenn man eine Schublade für diese Musik finden sollte wäre Ghetto House sicher nicht so abwegig. Bei Fuckpony gibt man sich insgesamt etwas gelöster. Oldschool House trifft auf Newschool Funk und bedient sich immer mal wieder altbewährten Hip Hop Zitaten.

Die Stärke von Samims Musik liegt mit Sicherheit an der Verbindung zwischen seinen unzähligen musikalischen Einflüssen und seiner Affinität zum Dancefloor. Selten hört man Musik die sich soviel Zeit lässt in all ihrer Deepness doch immer wieder mit kleinen Highlights zu ungeahnten Reaktionen auf der Tanzfläche sorgt. Kein Wunder, dass der Host der Moon Harbour Flights, Matthias Tanzmann, ein großer Fan des Schweizers ist und immer ein paar seiner Platten im Case hat. So ist es auch klar, dass er sich zur ersten Moon Harbour Party in der neuen Distillery-Saison eingeladen hat.

www.tuningspork.com
www.moonharbour.com

Text: Daniel Faulwasser

SAMIM



ALDOEN

THIS IS IDEALFICTION!

Manche DJ-Namen klingen ja förmlich ausgedacht, aber Alden Tyrell würde man glatt abnehmen, dass das sein bürgerlicher Name ist. Falsch vermutet: Tyrell entstand in Anlehnung an Ridley Scotts Science-Fiction-Klassiker Bladerunner, der auf einem Roman von Philipp K. Dick basiert. Im Film stellt die Tyrell Company Roboter her, die wie Menschen aussehen und sich auch so verhalten, so genannte Replikanten. Der Besitzer und Genius Technicus der Firma ist Alden Tyrell. Er ist der Erfinder und Erbauer der Replikanten.

Alden Tyrell stammt aus dem engen Clone-Umfeld. Clone, ursprünglich ein Plattenladen aus Rotterdam, steht mittlerweile für eine Szene, ein Netzwerk an Musikern, Clone ist Vertrieb und Label, Clone steht für Techno und Electro aus den Niederlanden.

Doch so richtig menschlich waren die ersten Replikanten, mit denen Alden Tyrell den Markt fütterte nicht. Man hörte seinen ersten Tracks das maschinelle an, sie waren sehr steril, typischer Holland-Electro eben.

In die ganze Sache kam mehr Emotion als Alden Tyrell die Italo-Disco wieder entdeckte und wieder anfang die Platten zu hören, die er gekauft hatte als er noch jung war. Eine alte Musik-Liebe entfachte neu.

Seine Musik macht jetzt viel Spaß, ist nicht kühl und trocken, sondern sehr mitreißend. Dieser Italo-Disco-Style ist pure Partymusik, der Rhythmus für den Dancefloor gemacht. Massive Synthylinien und schwebende Melodien machen den Club zur Disco und die Tanzfläche zu einem Ort der Freude. Keine sture Musik, sondern ein Sound, auf dem man kaum besser tanzen und gleichzeitig lächeln könnte.

Da passt es gut, dass Credit00 aus Dresden zur Unterstützung seine Plattenkoffer mitbringt und Onkit von Audiofiction mit am Start ist - 3 echte Discojungs sozusagen.

www.clone.nl
www.audiofiction.net
www.idealfun.de

Text: Maren Probst

TYRELL



ALLEY CAT



PALM BREAKS

Alicia Williams aka Alley Cat entdeckte in den 90ern die Jungle-Szene in ihrer Heimatstadt San Francisco und nur wenig später war sie dort eine der gefragtesten DJs und bestimmte die Szene gewaltig mit. Schon zu diesem Zeitpunkt wurde sie oft nach Deutschland geholt, um dort gemeinsam mit Shy FX und Kemistry & Storm aufzutreten.

Als Skunkrock DJ Nr.1 bereiste sie in den letzten 5 Jahren nicht weniger als 17 europäische Staaten, die gesamte USA inklusive Hawaii, sowie weitere exotische Gefilde wie Israel, Island und auch Südafrika. Darüberhinaus hat sie inzwischen zwei Labelcompilations für Skunkrock gemixt, sowie im Februar diesen Jahres eine Cover-CD für Ungarns populärstes Musikmagazin *ÑFree!*. Alley Cat zeigte sich ausserdem für

verschiedene Koproduktionen sowohl auf Skunkrock als auch dem legendären Label Reinforced verantwortlich, welche zum Teil von Topproduzenten wie Conflict und A-Sides gemixt wurden.

Alley Cat sieht sich dennoch in erster Linie als DJ und strebt als solche ein sich ständig auf dem neuesten Stand befindendes Set an, prall gefüllt mit dem neuesten unveröffentlichten Material von Kollegen wie Klute, A-Sides,

Artificial Intelligence, Digital & Spirit und vielen mehr. Diese Tunes präsentiert sie auch monatlich in ihrer eigenen Webradiosendung "Skunkrock Show" auf www.lifem.co.uk.

www.djalleycat.com
www.cubacrew.com

Text: Booga

FINEST SELECTION

Bei vielen der gegenwärtigen Aufsteigerfiguren im Technohouseminimalfeld hat man das Gefühl, diese Typen kämen aus dem Nichts. Gerade einmal Anfang zwanzig, dazu ein billiger Laptop, Ableton live und die ersten Gehversuche in Sachen elektronischer Tanzmusik sofort auf Vinyl releast. Es wird spannend werden, zu beobachten, wie viel von diesen Blitzgewächsen dauerhaft Blüten treiben und vor allem: Interessante Blüten. Denn letzten Endes ist für dauerhaften Erfolg wohl eines unabdingbar: History. Oder Know How – nenn es, wie du willst.

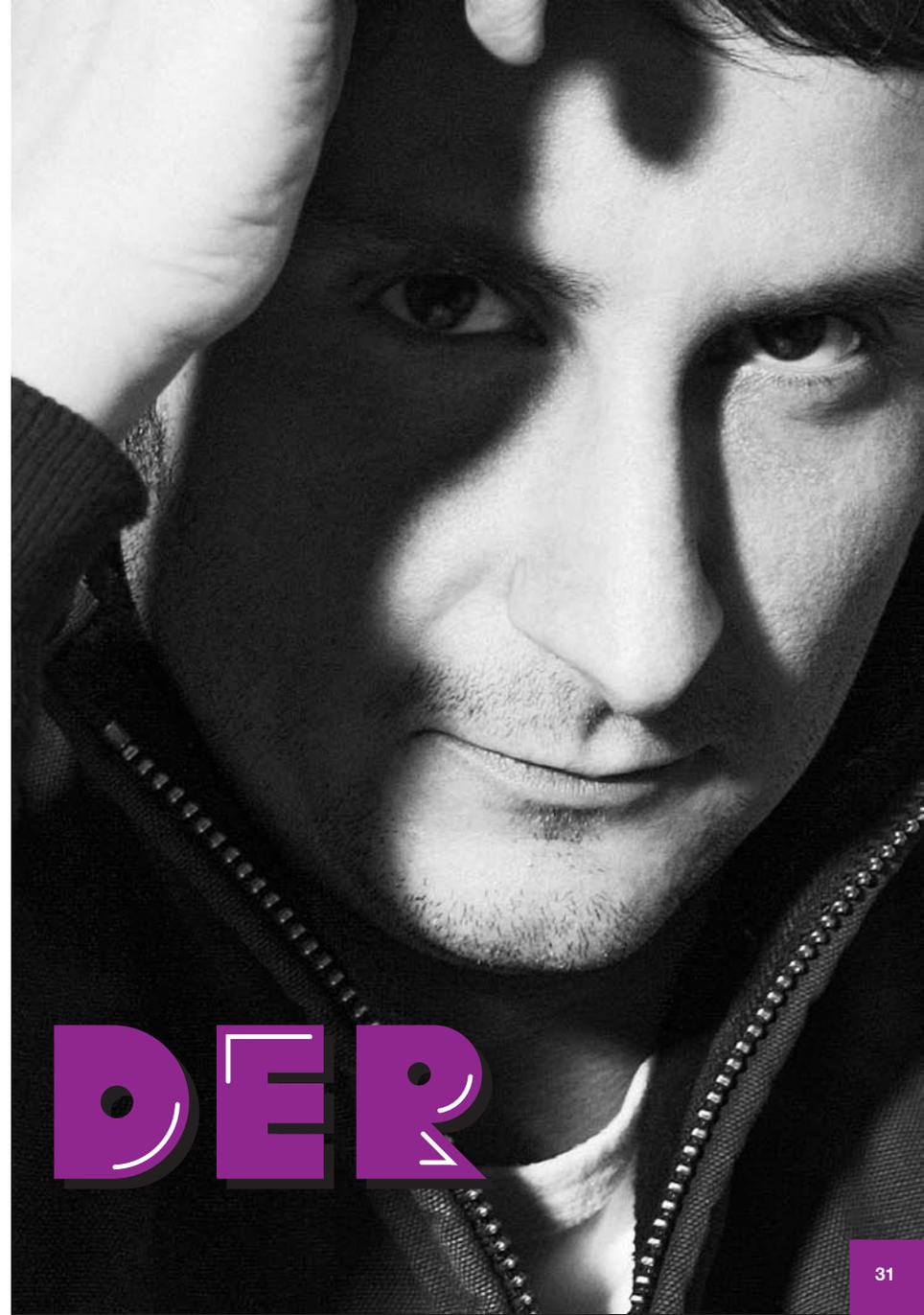
Guido Schneider ist so einer, der History in sich trägt. Guido Schneider ist auch nicht mehr Anfang zwanzig. Und Guido Schneider hat schon weitaus mehr gemacht, als minimale Technoplatten zu produzieren. Angefangen hat alles in einer EBM-Combo zu Beginn der Neunziger. Erste Erfahrungen mit Musikproduktion und –veröffentlichung. Heute vielleicht nicht mehr von großer Bedeutung – aber eben: Erfahrung. Es folgten ein eigenes, technoid orientiertes Label („Neue Welten“) und das mit Sänger Florian Schirmacher gemeinsam betriebene House-Projekt „Glowing Glisses“, mit dem er bei Steve Bugs Pokerflat-Label landete. Heute gibt es diese Projekte nicht mehr – und doch existieren sie weiter: Als Erfahrungsschatz im Kopfe des Herrn Schneider. Der zwingende Minimal sound, für den er heute als Produzent wie als DJ steht, ist bei ihm nicht eine Orientierung an gegenwärtigen Trends, sondern eine über Jahre gereifte Herangehensweise an elektronische Tanzmusik. Oder Leidenschaft. Oder Know How – you name it.

Dieses exakte Wissen um das Wie und Wann – vielleicht ist es genau das, was Guidos Platten bei DJs aller Couleur so beliebt macht. Sie sind nicht einfach nur Minimal oder Techno oder House – sie sind glasklar und absolut auf den Punkt gebracht. Guido ist keine Massenproduzent, dessen Bekanntheit sich vor allem darauf gründet, dass er jeden Monat ein halbes Dutzend Platten bei ebenso vielen verschiedenen Labels releast. Sein Output ist eher spärlich oder besser: Wohldosiert. In seiner Diskografie finden sich keine Lückenbüßer, keine Kopfschütteln hervorrufenden Fehlritte. Stattdessen treibt jede einzelne Veröffentlichung den State of the Art digitaler Musikproduktion ein Stück weiter voran. Und das, liebe Nachwuchstalente, ist die Messlatte, die es erst einmal zu erreichen gilt...

www.pokerflat-recordings.com

Text: Steffen Bennemann

GUIDO SCHNEIDER



1982 - Linoleum, Spraydosen und "The Return of Captain Rock" - illegal überspielt auf einem ramponierten Ghetto-Blaster, diese bösen Underground-Einflüsse bewirkten eine lebenslange Abhängigkeit bei Vinyl-Junkie Simon Brown aka The Dexorcist. Schon 1989 konnte man den Sound von Browns Sammlung an Audio-Waffen tief unter dem Tanzboden hören. Er lehrte all jene, die sich trauten, zu Acidmusik zu tanzen.

Kaum Zeit verging und man konnte unseren verschlagenen DJ in den Bassbunkern dunkler Clubs finden, wo er sich mit neuen Verbündeten, auch bekannt als die Fear Techers, verschwor und diverse Aktivitäten ausheckte. Alles fing mit einem Outdoor-Abenteuer an: Bewaffnet mit Schallplatten, Boxen, Turntables und einem Generator durchstreiften die waghalsigen Rave-Rebellen die britische Countryside und infizierten viele unschuldige Seelen mit den gruseligen Klängen von Acid House. Techno und Electro drangen aus der Tiefe der Wälder unter dem vom Strobo erleuchteten Mond.

Als die Zeit ins Land strich, fielen viele frühere Fear Gründer den Übeln Hypothek und Heirat zum Opfer, aber der ergebene Dexorcist blieb der Sache treu: Speaker Surfing, Schlafentzug, Vodka und Vinyl - er setzte alle Bassbunker in Flammen, die wagten, sich in seinen Weg zu stellen. Unser verdrehter Electro-Ingenieur reformierte und regroupierte sich bald, um eine neue städtische Macht der Audio-Technologie zu regenerieren. Aus allen Zylindern feuernd richtete die Kore Dispension Unit verheerenden Schaden an. In den verlassenen Lagerhallen-Geisterstädten und auf den verbotenen Feldern von London und Europa verbreiteten sie industrielle Dance Music und hinterließen eine Spur von ausgebrannten Bässen, zeretzten Frequenzen und gebrochenen Beats.

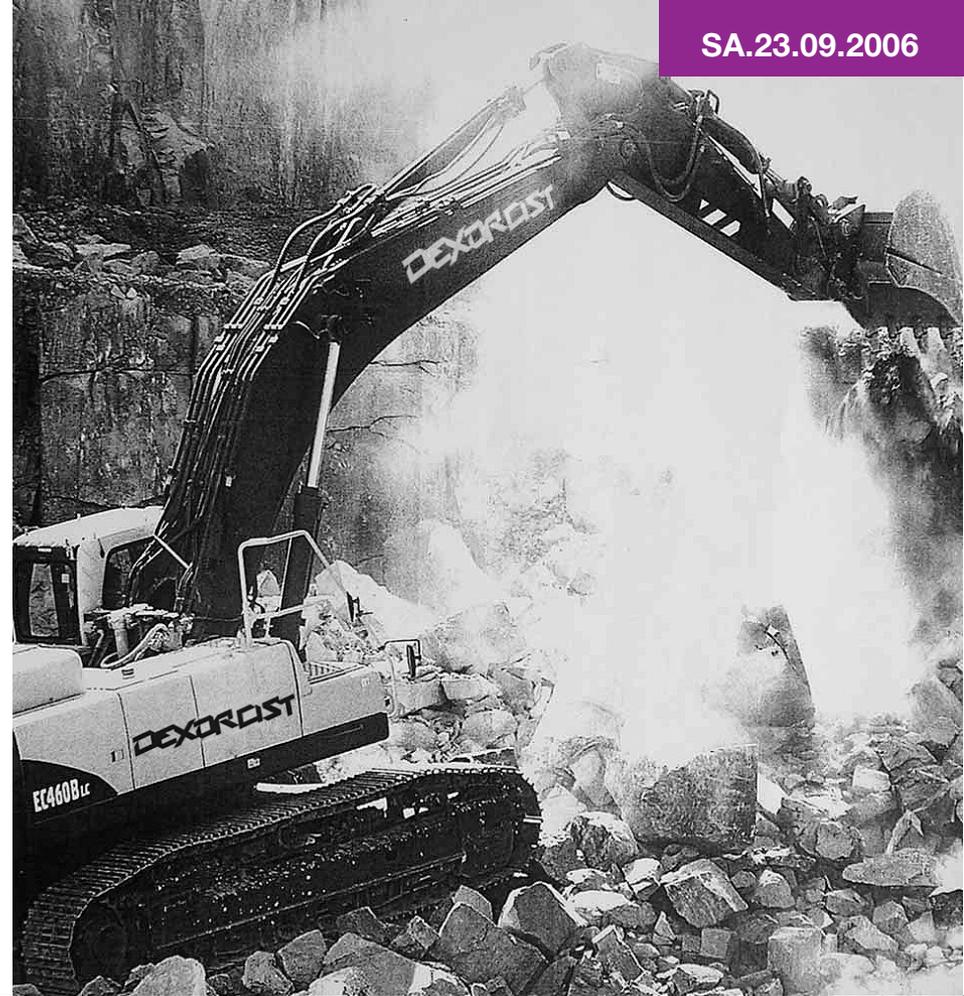
Für den Dexorcisten war die Zeit gekommen, seinen Geist mit den Musikmaschinen verschmelzen zu lassen, also mutierte er zu einem Irrgarten verstümmelter Rhythmen, der sich immer wieder unter verschiedenen Umständen herausbildete: er war der Program Crusher für New Skin, machte Lautsprecher verprügelnden Breakcore wie mit den Bombdogs auf dem experimentellen Dance Label Audio Illusion, er zerstampfte Beats für Urban Disturbance und benutzte seine eigenen Prägungen Running Scared und Control Tower um entschlüsselte Roboter-Frequenzen zu implantieren - das musikalische Chaos, das diese Kreatur anrichtete, schien kein Ende zu nehmen. Und tatsächlich, es gibt kein Ende. Nun, da die Nächte länger und die Straßen dunkler werden, wird der Dexorcist stärker, er vereint sich mit mit suburbanen Soundwissenschaftlern um unter Zuhilfenahme elektronischer Dancefloor-Überzeugungskunst eine Audio-Invasion vorzubereiten.

Nach neuesten Berichten gibt es Anzeichen einer neuen abstrakten Electro Kollaboration mit Radio Active Man (aka Keith Tenniswood, 2LS) und Bass Junkie mit dem Codenamen The Bassing Guild. Es sind außerdem Pläne in Arbeit, die industrielle Bass Maschine "Kronos Device" mit Electro-Kumpel Bass-Junkie (Battle Trax, Breakin') zu programmieren während der Dexorcist weiterhin Bombdog Beats entwickelt und ganze Tanzflächen zum Tier werden lässt in den Außenbezirken und auf den Straßen der Städte.

PREPARE FOR AMPLIFIER ARMAGEDDON !

www.myspace.com/dexorcist
www.dmxkrew.com

Text: Maren Probst



DEXORCIST

HOTTA FIRE REGGAE STATION

Die Hottafire Reggae Station geht in eine neue Saison. Hottafire - dahinter steht und stand seit ehedem eine Leipziger Crew, die Reggae-Geschichte schreibt: Upliftment International. Wo Upliftment angesagt ist, wird das Publikum zum Abheben animiert, im physischen wie spirituellem Sinne. Das Repertoire umfasst mit Rocksteady, Ska und Reggae/Dancehall nicht nur die komplette Bandbreite aktueller jamaikanischer Musik, auch die ein oder andere HipHop- oder R'n'B-Vinyl findet ihren Weg auf die Plattenteller.

Zum monatlich stattfindenden Dance der Hottafire Reggae Station konnten mit Soundquake, Pow Pow Movement, Supersonic Sound, Sentinel, Kingstone oder Concrete Jungle in den vergangenen Jahren bereits große Namen der deutschen Dancehallszene begrüßt werden. Aber auch internationale Stars wie David Rodigan, Shinehead oder Massive B. wissen mittlerweile die Promoter-Qualitäten von Masta K und Crew zu schätzen. Wer zur ersten Party nach der Sommerpause neben den Upliftment-Jungs die Masse in Bewegung bringt, wird noch nicht verraten. Denn, was gibt es Schöneres als Überraschungen? Immer im Rahmen natürlich, denn jeder weiß, dass die Überraschungen, die aus der Upliftment-Ecke kommen jamaikanisch klingen, ins Blut und in die Rastas gehen und ganz bestimmt nicht so schnell wieder vergessen werden. Es ist also endlich wieder die Zeit gekommen, laut „BUKKAM!“ zu schreien.

Viel Spaß dabei!

www.germaica.net/341





NEUES VOM AUX-QUADRANTEN

Schon im letzten Jahr bildeten sich vorm Eingang der Distillery lange Schlangen als Aux 88 als Gast zugegen war. Die Live-Performance der beiden Detroiter war ein voller Erfolg.

Daran möchten wir in diesem Jahr anknüpfen. Wie Tom (TomTom) Hampton und Keith Tucker (DJ K-1) ihren eigenen Sound zwischen Electro und Techno charakterisieren, welchen Einfluss die Stadt Detroit darauf hat, wie die ganze Geschichte von Aux 88 überhaupt begann und vieles mehr lest Ihr auf den folgenden Seiten in unserem ausführlichen Interview mit den beiden.

ELIOT

ELITE

Woran denkt Ihr, wenn Ihr Euch an Euren letzten Gig in Leipzig im Oktober letztes Jahr erinnert?

K-1: Wir haben gehofft, dass alle reinkommen, denn es waren wirklich ne Menge Leute da. Ich glaube wir hatten vorher in London gespielt und wir waren ein bisschen fertig von den Flügen, weil wir zwei Shows innerhalb von zwei Tagen hatten. Aber die Menge war großartig und ich hatte die Chance, einen meiner Jungs von mas 2008 wieder zu sehen.

Tom Tom: Die Organisatoren bereiteten uns ein herzliches Willkommen und dann, als es Zeit für die Show wurde, war es phänomenal. Wir hatten eine fantastische Menge, die Leute waren richtig im Einklang mit uns, als wir unser zweistündiges Set spielten.

Man sagt, dass ein Grund für Euren Erfolg ist, dass Ihr nie Eure Wurzeln vergessen habt. Wie würdet Ihr diese Wurzeln genau beschreiben?

K-1: Wir haben immer alle Musik gehört, die physisch und emotional bewegt. In Detroit aufzuwachsen, erlaubte uns, einfach alles zu hören ohne Grenzen. Unseren Wurzeln liegt eine tiefe südliche Erziehung zu Grunde, weil unsere Eltern hauptsächlich aus dem Süden emigriert sind, wo die Kirche die Nummer 1 ist, die wiederum Rhythm und Blues und so weiter hervor brachte.

Erzählt uns den Anfang der Geschichte von Aux 88!

K-1: Ich war ein lokaler Mobile DJ und legte auf Oberstufenparties, Blockparties und überall da auf, wo eben gerade ein DJ gebraucht wurde. Ich war auch in ein paar R'n'B Gruppen und sang und rappte in verschiedenen Rap Gruppen.

Tom Tom: Keith und ich, wir lernten uns 1989 über ein paar Freunde kennen, die gerade eine Entertainment Production Company gegründet hatten, die an verschiedene Schulen ging und da performte. So kam es, dass Keith und ich zusammen mit ein paar anderen Freunden (Tony Horton und Marcus Greer) eine Electro-Gruppe mit dem Namen RX-7 ins Leben riefen. Wir performten Electro und Dance Cover Tunes wie "It's Automated", "When I hear Music" and "Bass Mechanic", um nur ein paar zu nennen. Später produzierten wir dann eigene Tracks und spielten sie live. Eines Tages saßen wir zusammen und dachten über einen Namen für eine Gruppe nach, die für verschiedene Arten von Musik stehen könnte. Da sagte plötzlich jemand "Wie wärs mit AUX oder Auxiliary?!" (Anmerk. d. Red.: heißt übersetzt so viel wie Zusatz, Hilfe oder Verbündeter). Wir dachten, dass das cool ist, aber es fehlte noch etwas. Also setzten wir die 88 ans Ende, um das Ganze süß aussehen und klingen zu lassen. Ihr seht, von Anfang an mochten wir die Kombination von Buchstaben und Zahlen.

Wie würdet Ihr den Charakter Eurer Musik beschreiben?

K-1: Electronic Funk - pur und simpel: Man nimmt Teile von Funkadelic und Juan Atkins gesteuert von Kraftwerk.

Tom Tom: Es ist Heavy Bass aus Miami mit Technoelementen unterlegt mit einer funky Bassline.

Was ist für Euch der Unterschied zwischen Electro und Techno? Und auf welcher Seite seht Ihr Euch?

K-1: Electro ist für uns, was in New York, Miami, L.A. und natürlich Detroit entstanden ist mit Gruppen wie Soul Sonic Force, MC Ade, X-Men, Egyptian Lover.... und Cybotron und Kraftwerk. Techno wurde von Juan Atkins geprägt und ist die Fortsetzung der dunklen intelligenten Schönheit von Detroit's industrieller Maschinerie angetrieben von der dunklen Seite unserer Stadt. Ich denke, dass wir beide Stile verkörpern. Das Leben hier kreiert eine Mystik und einen Stil, den man nur erklären kann, wenn man gerade hier gewesen und durch die Straßen gefahren ist.

Tom Tom: Du fragst uns, auf welcher Seite wir sind. Wir sind direkt in der Mitte.

Detroit ist ein Zentrum für Musik. Die Stadt selbst scheint die Musik zu beeinflussen.

K-1: Detroit hat schon immer einige der besten Musiker gehabt in allen Musikgenres. Und die Stadt ist stolz auf ihre Vergangenheit. Wir und andere vor uns wurden eingeweiht, wir hörten viel im Radio-Nachtprogramm. Dadurch kamen uns alle zu Ohren von Kraftwerk über Bob Marley über die B52's bis hin zu David Bowie.

Jedes Mal, wenn jemand sagt, dass Detroit's elektronische Musik tot ist, kommt immer irgendjemand aus Detroit mit einem großen Hit oder einem neuen Stil elektronischer Musik... also seid immer darauf gefasst.

Tom Tom: Detroit hat einen sehr großen Einfluss auf elektronische Musik aufgrund der langen Geschichte großer Talente wie Juan Atkins oder Underground Resistance. Wir kreieren viele unserer Rhythmen aus den alltäglichen Geräuschen, die wir hier in Detroit hören wie zum Beispiel Autohupen, Kinder, die die Straße entlang rennen und Fabrikklänge.

Was denkt Ihr über die Veränderungen, die elektronische Musik aus Detroit in Europa erfährt?

K-1: Naja, wie ich vorhin schon gesagt habe, ist die Präsenz von Detroit überall in Europa und Asien zu spüren. Die unterschiedlichen Formen



elektronischer Musik haben einen speziellen Stil in jedem Land geschaffen, obwohl einige Künstler aus Detroit und anderen Ländern immer noch ihren ganz eigenen Sound kreieren.

Tom Tom: Ich glaube alle Musikstile erfahren Veränderungen. Das geschieht aufgrund unserer Interpretation von einem Musikstil während wir ihn produzieren. Die Art des Equipments, das man dafür benutzt, spielt dabei auch eine wichtige Rolle.

Wie wichtig sind Liveacts?

K-1: Live war schon immer das Extra, das wir betreiben und das nicht jeder bereit ist, anzugehen. Wir waren schon immer eine Electroband, seit 1988, live zu performen ist wichtig, um der Gruppe ein Gesicht zu geben und um zu zeigen, was hinter dem Namen steht.

Tom Tom: Live spielen, ist sehr wichtig. Es ist ein Weg, die Fans besser zu erreichen. Man hört immer die Musik eines Künstlers, aber wenn Du einmal die Person sehen kannst, wie sie dein Lieblingslied performt, dann wird es erst persönlich.

Wie wichtig ist der Unterhaltungsfaktor bei Liveacts?

K-1: Wir lieben es, wenn wir die Chance haben, neues Material auszuprobieren und auch einige Cover Tunes der Favoriten zu spielen, die wir respektieren. Das wiederum hat geholfen, die Backing Band für Juan Atkins' Model 500 zu werden.

Tom Tom: Es geht nur darum, Spaß zu haben und das Publikum zu einem Teil unserer Show werden zu lassen. Die Leute müssen nach Hause gehen mit etwas, an das sie sich erinnern können.

Bei manchen Liveacts hat man das Gefühl, dass das Equipment die Artists kontrolliert und nicht andersrum. Bei Euch ist das nicht der Fall. Aber erzählt trotzdem mal, wie wichtig die Technik für Euch ist.

K-1: Glaub mir, wir sind sehr froh, dass wir wissen wie man viele verschiedene Geräte bedient. Als wir anfangen, hatten wir wie die meisten Artists aus Detroit nicht so viel Equipment, also mussten wir die Synthesizer richtig erlernen und mit dem arbeiten, was wir hatten. Jetzt sind wir in der Lage so viel mehr zu machen, auch durch das Hinzufügen von visuellen Effekten in unseren Shows.

Es ist manchmal ganz schön schwierig, all die verschiedenen Geräte gleichzeitig zu bedienen, aber es ist auch toll, neue Dinge zu entdecken, die dich auf andere Levels bringen. Aber das Equipment steht nur an zweiter Stelle, wir injizieren den Funk in die Maschinen...

Gebt uns doch mal eine Idee davon, wie das Zusammenspiel funktioniert.

K-1: Wir spielen alle Streicher und Solos und verändern die Songs währenddessen mit fx. Tom und ich, wir machen beide elektronische Vocals zu allen Liedern. Wir lieben es, Vocals zu bringen, weil es uns von anderen unterscheidet und dem Publikum die Gelegenheit gibt, mit einzusteigen.

Habt Ihr ein besonderes Ritual, bevor Ihr live spielt?

K-1: Was gibt es da schon zu tun außer ein Gebet zu sprechen, meinem Kumpel Tom High Five zu geben und dann gehen wir raus und machen unser Ding.

Ihr seid selbst für viele Electroartists Inspiration und Vorreiter. Habt ihr selbst solche, von denen ihr Euch inspirieren lasst und lassen habt?

K-1: Ich bin von allen Musikstilen inspiriert, ich höre viele R'n'B Sänger. Ich bin auch immer noch sehr inspiriert von Kraftwerk, Funkadelic, Cybotron, klassischer Musik und dem Leben in Detroit's großem Talente Pool.

Tom Tom: Ich bin von so vielen Künstlern inspiriert, dass man ein ganzes Interview nur darüber machen könnte. Aber hier sind einige Künstler, die mir gerade einfallen: Prince, Mike Bank, Juan Atkins and Cybotron, Kraftwerk, Funkadelic, Herbie Hancock, Quincy Jones and Kirk Franklin.

Was macht Euch als Musiker stolz?

K-1: Aus Detroit zu kommen und einige Stereotype überwunden zu haben, die einige schwarze Jugendliche in dieser Stadt haben.

Tom Tom: Es macht mich stolz, wenn jemand zu mir kommt nach einer Liveperformance und sagt: „Wow, I wusste nicht, dass ihr Jungs wirklich spielen könnt.“

Ihr beide hattet und habt auch einige Soloprojekte. Was lässt Euch immer wieder als Aux 88 zusammen kommen?

K-1: Es ist der Aux Quadrant, wie wir es nennen, ein Ort und ein Geisteszustand, wo wir, wenn wir zusammen kommen, wissen, dass wir etwas haben,

das unseres und einzigartig ist... und das bereit ist, ausprobiert und geklont zu werden.

Gibt es eine spezielle Arbeitsteilung zwischen Euch beiden?

K-1: Naja, wenn ich mir dazu was überlegen muss, würde ich sagen, dass Tom der King of the Beats ist und ich der elektronische Wissenschaftler, der unsere intergalaktische Seite einspeist.

Tom Tom: Und jetzt, zurück zur Arbeit.

Wie sieht ein ganz normaler Tag in Eurem Leben aus?

K-1: Morgenspaziergang oder Joggen, Frühstück, dann in mein Büro Emails lesen, ein paar Konzepte und neues Material überarbeiten und spät am Tag schreibe ich oft Lyrics.

Tom Tom: An Computern arbeiten und an Musik arbeiten.

Was macht Ihr, wenn Ihr keine Musik macht?

K-1 Ich gehe gern mit meiner Freundin ins Kino und leihe mir Filme aus.

Tom Tom: In Konzerte, in Filme und irgendwo Essen gehen.

Welche Musik hört Ihr, wenn Ihr Auto fahrt oder Zuhause seid?

K-1: Neo Soul, Classics by Juan Atkins, 80's Electro, R'n'B von Luther Vandross, Isley Brothers, Jefferey Osbourne, Funkadelic

Tom Tom: R'nB, Jazz und Gospel.

Welche Bedeutung hat Musik – für Euch persönlich und in einem weiteren Kontext?

K-1: Es ist ein Weg, raus aus dem System zu kommen und den Geist zu befreien in jedem Moment des Lebens. Ich habe 24 Stunden am Tag Musik laufen oder in meinen Gedanken... Das ist spirituell.

Tom Tom: Musik ist eine Form der Kommunikation. Es ist ein Weg, deine Gefühle auszudrücken und die Emotionen, durch die du Tag für Tag gehst.

Was sind Eure Pläne für die Zukunft?

K-1: Ich würde gern Soundtracks für Filme machen oder Musik für Spiele.

Tom Tom: Auch andere Leute produzieren und mehr Remixe.

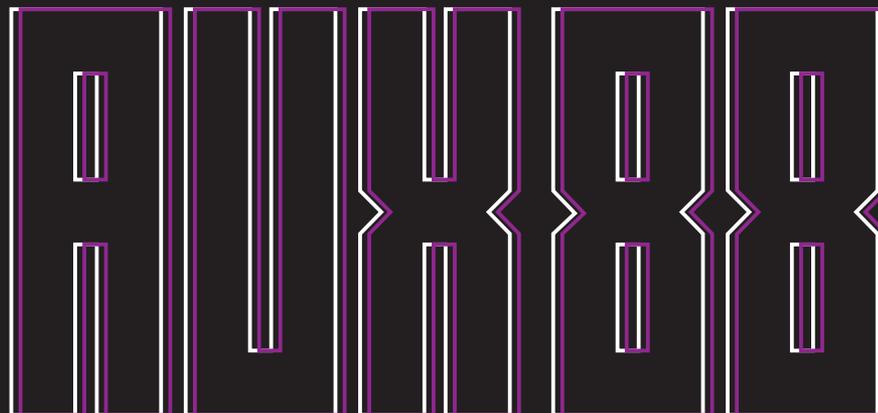
Gibt es irgendetwas, dass Ihr Leuten in einem Interview schon immer mal sagen wolltet, aber wonach Ihr nie gefragt wurdet?

K-1: Hmmmm... Wusstet Ihr, dass wir alle eine klassische musikalische Ausbildung haben?! Als wir jünger waren, dachten wir immer, dass wir dafür nie Verwendung finden würden. Aber hört Euch mal die Streicher und Arrangements aus Detroit genau an, nicht nur von einem von uns, sondern von jedem von uns.....Hmmmm

Tom Tom: AUX 88 is back!

www.aux88.com
www.blackred.de

Interview: Maren Probst



FREEZONE REC.

KOCHSTR. 10 | 04275 LEIPZIG | TEL.: 0341/9607373 | WWW.FREEZONERECORDS.DE

J DILLA: THE SHINING / BBE



"The Shining" erscheint auf dem britische Label BBE, das sein Freund und Mitproduzent Karriem Riggins nun im Geiste des verstorbenen Machers fertiggestellt hat. Und es ist ein würdiges Erbe eines der versiertesten Musikproduzenten der Moderne geworden.

Featuring Busta Rhymes,

Common, Pharoahe Monch, Madlib & Guilty Simpson, D'Angelo, Dwele, and many more...

windy

BOOZOO BAJOU: JUKE JOINT II / STUDIO !K7



Boozoo Bajou interpretiert auf dieser Compilation seine Definition zwischen Soul, Funk und Reggae. Eine große Gästeliste garantiert uns eine abwechslungsreiche Mischung feinsten Entspannungsmusik. Zurücklehnen auf höchster Ebene !!!

windy

STRANGE FRUIT PROJECT: THE HEALING / OM RECORDS



Für Fans von Little Brother, The Roots, Kanye West, Erykah Badu, Outkast, Common, Jurassic 5, John Legend. Ein überragendes Album, das die genannten Vorbilder nicht eifrig bemüht zu kopieren versucht, sondern sich in der Tat wie von selbst in eine Reihe mit ihnen stellt.

windy

BUGZ IN THE ATTIC: BACK IN THE DOG HOUSE / V2 RECORDS



Nach dem wohlverdient erarbeiteten Ruf ist es an der Zeit für Bugz In The Attic, selbstbewusst mit einem eigenen Album aufzuwarten. taufen die Londoner "Back In The Dog House" und füllten es prall mit Beats und Grooves aus der Black Area.

Soul jagen den Disco-Sound !

windy

VARIOUS: DJ-KICKS: FOUR TET / STUDIO !K7



Hier kommt die legendäre DJ-Kicks-Reihe, dieses Mal mit dem Tausendsassa Kieran Hebden alias Four Tet. Mit an Bord sind unterschiedliche Künstler wie So Solid Crew, Cabaret Voltaire, Curtis Mayfield, Animal Collective, Heiner Stadler, Julian Priestler Pepo Mtoto, Madvillain, Autechre und viele mehr. Einfach nur perfekt !

windy

QUANTIC: AN ANNOUNCEMENT TO ANSWER / TRU THOUGHTS



Quantic bringt sein mittlerweile achtens Album raus, dass während seiner Reisen nach Mittelamerika und Afrika entstand. Ach ja, es ist übrigens die 100. Veröffentlichung auf dem britischen Label Tru Thoughts! Mit auf dem Album sind Ohmega Watts, Noelle Scagg und Tempo.

windy

PRINCE: 3121 / UNIVERSAL



Das Album endlich auf Doppelvinyl. Spitzen Funk Soul vom purpurfarbenen Mann. Inklusive der Singles "Black Sweat" und "Te Amo Corazon". sind sich einig: Prinz bestes Album seit "Lovesexy". Eingeschweisste Platte mit Aufkleber!

fred

KON & AMIR / DJ MURO: KINGS OF DIGGIN' / BBE



Beat Gräber und Vinyl Junkies kaufen nicht einfach Musik. Sie retten Musik vom Verschwinden. Plattenkistengraben war schon immer ein wichtiger Bestandteil der Hip-Hop Kultur, Produzenten verbringen wahrscheinlich Tage in Kellern und Hinterhofplattenläden auf der Suche nach dem perfekten Beat. Schmutzige Hände,

Staubmasken, transportable Plattenspieler - alles dabei um die Suche zum Erfolg werden zu lassen. Mit sample-basiertem Produzieren geht es zurück in den Mainstream (shouts an Kanye, Just Blaze und Rich Harrison), es scheint der perfekte Zeitpunkt für BBE/Rapster die neueste Kins of...Compilation zu releasen...

fred



REMIX YOUR EXPERIENCE

Das multimediale Kinoevent

nur am 15.9. um 21.00 Uhr in der Schaubühne Lindenfels mit Live-Performance der Filmmusiker

THE ELEMENT PROJECT und Aftershow Party

mit der Band KROSNOFF in der Konsumzentrale!



US COUNTRY CHARTS

01. Rodney Atkins - If You're Going Through Hell
02. Toby Keith - A Little Too Late
03. The Wreckers - Leave The Pieces
04. Gary Allan - Life Ain't Always Beautiful
05. Brad Paisley - The World
06. Kenny Chesney - Summertime
07. Rascal Flatts - Me And My Gang
08. Steve Holy - Brand New Girlfriend
09. Little Big Town - Bring It On Home
10. Carrie Underwood - Don't Forget To Remember Me



DANCE CHARTS POLEN

01. Beatnick vs Loituma - Leva's breaks
02. Rihanna - Unfaithful
03. Kalwi & Remi - Imagination
04. Bob Sinclar - Rock This Party
05. Phunk-A-Delic - Rockin
06. Mbrother Trebles
07. Sean Paul - Give It Up To Me
08. Pakito - Living On Video
09. XSS - Peepshow
10. Cuba Club - Cuba



CZECH DJ CENTRUM TOP 10

01. Tiesto - He'S A Pirate
02. Sergio Mendes & Black Eyed Peas - Mas Que Nada
03. Karmah - Tom'S Diner
04. Christina Aguilera - Ain'T No Other Man
05. Vibekingz & Maliq - Like The Wind
06. Blue Lagoon - Isle Of Paradise
07. Madonna - Get Together
08. Paris Hilton - Stars Are Blind
09. Groove Coverage - 21St Century Digital Girl
10. Culcha Candela & Maliq - Follow Me



MALLORCA TOP CHARTS

01. Sportfreunde Stiller - 54 - 74 - 90 - 2010
02. Mickie Krause - Laida to Si
03. Michael Wendler - Prinzessin
04. Nic - Ein Stern
05. Shakira - Hips Don't Lie
06. Jörg Bausch - Wie ein Wolf in der Nacht
07. BB Jürgen - Ich mach ein glückliches Mädal aus dir
08. Marco Kloss - Nie wieder Pizza
09. Viola Jahn - Seemann (deine Heimat ist das Meer)
10. Libero 5 - Ich bin dein Stier



GERMAN DANCE CHARTS

01. Commander Tom - I Can't Sleep
02. Cuba Club - Cuba
03. D.O.N.S. - Big Fun
04. Untouchable 3 - That Once In A Lifetime
05. Shaun Baker - Bakerman
06. Kurd Maverick - The Rub (I Never Rock)
07. Michael Gray Feat. Shelly Poole - Borderline
08. Dj Klubbingman Feat. Beatrix Delgado - Ride On A White Train (Like A Hurricane)
09. Cassius - Toop Toop
10. Bob Sinclar Feat. Cutee B - Rock This Party



JAPAN YAHOO CHARTS

01. Every Little Thing - Crispy Park
02. 3人組 feat. 中田ヤサカ The Best Of Shogo Hamada Vol.2
03. 3人組 feat. 中田ヤサカ The Best Of Shogo Hamada Vol.1
04. Every Single Day - Complete Bonnie Pink (1995-2006)
05. Bonnie Pink - Beautiful Songs
06. Mongol800 - Daniel
07. Christina Aguilera - Back To Basics
08. Daniel Powter - Daniel Powter
09. Angela Aki - Home
10. V6 - Very Best II



MAROKKO TOP 10 KLINGELTÖNE

01. Hips Don't Lie
02. La panthère rose
03. My Humps
04. Lavin Oyounak
05. Anxiety
06. Bedi Shotak
07. Chebba
08. Aimer jusqu'à l'impo...
09. You Can Leave Your H...
10. Ala Hesb Wedad Albi



NORWEGIAN DANCE CHARTS

01. Lobaatt Holloway - Love Sensation '06 (Big Star Records)
02. Beattreakz - Somebody's Watching Me (Big Star Records)
03. Armand Van Helden - My My My 2006 (Disco:Wax/Warner)
04. Bob Sinclar - World, Hold On (Rmx) (Disco:Wax/Warner)
05. Nelly Furtado - Maneater (Rmx) (Uni)
06. Lil' Love - Waiting For Tonight (Big Star Records)
07. Basshunter - Boten Anna (Warner)
08. Goleo Vi - Dance (Uni)
09. Madonna - Get Together (Rmx) (Import)
10. Freemasons - Watchin' (Big Star Records)



BOLIVIEN LATINO TOP 10

01. Shakira - Hips Don't Lie
02. Mana - Labios Compartidos
03. Julieta Venegas - Me Voy
04. Rakim & Ken - Down
05. La Secta All Star & Eddie Dee - La Locura Automatica (Remix)
06. Belanova - Rosa Pastel
07. Keane - Is It Any Wonder
08. Red Hot Chili Peppers - Dani California
09. La Oreja De Van Gogh - Muñeca De Trapo
10. Diego Torres - Andando

KEEPIN' IT ALIVE
LEIPZIG CITY

Vandal Tools

MAD FLAVA
True Originality since 1995

MOLOTOW™ montana® Touch
belton™ ON THE RUN

MAD FLAVA VANDAL TOOLZ
WERK2 • KOCHSTRASSE 132 • 04277 LEIPZIG
TRAMSTATION CONNEWITZER KREUZ (9, 10, 11)
OPEN: MO-FR: 14.00-18.00 • SA: 14:00-16:00

WWW.MADFLAVA-LEIPZIG.DE

www.bagelbrothers.com

bagel brothers
sandwich and coffee

Best Bagels and Coffee

since 1996

Bagel Brothers Sandwich & Coffee, Karl-Liebknecht-Straße / Ecke Emilienstraße, 04107 Leipzig

